

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 26 (1972)

Heft: 4: Raumzellen - Bausysteme = Cellules spatiales - systèmes constructives = Space unities - construction systems

Rubrik: Ausstellung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



60% mehr Parkplätze auf gleichem Raum — mit Vario-Autoparker

Der Vario-Autoparker ist ein erprobtes, platzsparendes Parksystem, durch das eine maximale Ausnutzung des effektiven Parkraumes erreicht wird.

Der Einsatz der beweglichen Vario-Plattformen hat sich bereits in verschiedenen Parkgaragen von Geschäfts- und Wohnbauten, Hotels usw. seit Jahren bezüglich Wirtschaftlichkeit (Rendite), Parkplatz erhöhung (z.T. bis 100%) und Betriebssicherheit praktisch bewährt.

Vorteile für den Bauherrn
Vario schafft durchschnittlich bis zu 60% mehr Parkplätze für die Mieter, damit wird der Bauwert erhöht. Mit Vario gewonnene Parkplätze sind wesentlich günstiger als die einer konventionellen Garage,

somit erhöht sich die Rendite. Vario benötigt kein Bedienungspersonal, da der Fahrer die Anlage selbst bedient.

Vorteile für den Architekten
Vario besitzt eine hohe Anpassungsfähigkeit, d.h. Nischen und der tote Raum hinter Stützen usw. können ausgenutzt werden. Vario wird in Neubauten eingeplant, kann aber auch nachträglich in bestehende Parkgaragen noch eingebaut werden. Vario lässt sich problemlos einbauen, es sind weder Aussparungen noch Installationen im Boden notwendig. Vario ermöglicht die Einhaltung der geforderten Anzahl Parkplätze, z.T. kann auf eine zusätzliche Parktaxe verzichtet werden.

Denken Sie bei Ihrem nächsten Bauvorhaben an ein rentables Parksystem: an VARIO-Autoparker!



STIENEN+TRÖHLER AG - BERN

Autoparksysteme, Monbijoustrasse 27
3001 Bern/Schweiz, Tel. 031/25 43 56

Gutschein für Rentabilitäts-Analyse

- Ich wünsche eine unverbindliche Berechnung eines Projektes mit VARIO-Autoparker. In der Beilage sende ich Ihnen einen Grundrissplan der Garage.
- ausführliche Dokumentation

Name: _____

Adresse: _____

Sachbearbeiter: _____

Bitte ausschneiden und einsenden an: BW 4/72
Stielen + Tröhl AG, Monbijoustr. 27, 3001 Bern

kandelabersicherung) und KE (Großkandelabersicherung), finden bestimmt auch Ihr Interesse. Neu für beide Typen ist die verschiebbare Kabelbridenbefestigung für Kandelabertürenlängen 250 und 300 mm. Beim Typ KKE ist zusätzlich ein Modell mit vorteilhafter Klemmenanordnung zur Verbesserung der Kabelanschlussmöglichkeiten zu sehen. Interessant ist auch die universelle Schnellbefestigung für 35 mm Normprofil nach DIN 46277 (nur mit Werkzeug ablösbar). Weiter ist Lightline vertreten, die kleinste vierpolige Leiterschiene, 20 x 27 mm, mit selbsteinrastendem Stromabnehmer.

Die Abteilung Schalttafelbau zeigt ein Zähler- und Sicherungstableau Typ XAT aus Normbauteilen. Die sehr stabile und zweckmäßige Ausführung ergibt kürzeste Montagezeiten. Gleichzeitig ist ein kleines Zähler- und Sicherungstableau zu sehen, das bei Verwendung von Apparaten nach DIN-Norm vom Installateur auf einfachste Weise ausgebaut werden kann.

Die Abteilung Heizungen zeigt die in Lizenz gebauten Speicherheizeräte. Drei komplette Geräteprogramme stehen zur Verfügung: Normalbaureihe, Flachbaureihe (mit nur 29 cm Tiefe) und Niedrigbaureihe (mit nur 47 cm Höhe). Als besondere Xamax-Vorteile sind bemerkenswert:

Das Gerät kann am definitiven Standort mit den Speichersteinen von vorne bestückt werden, daher kein Schieben des schweren Gerätes nach Montage. Die Heizstäbe sind schwenkbar angeordnet, dadurch können sie fertig montiert und verdrahtet im Gerät angeliefert werden. Zur Montage der Speichersteine werden die Stäbe weggeklappt. Für alle Baureihen werden die gleichen Typen Speichersteine verwendet. Die eingebauten Luftfilter garantieren einen praktisch staubfreien Betrieb. Alle Typen sind mit einem Restwärmefühler ausgerüstet, der bei der Aufladung im Gerät noch vorhandene Restwärme berücksichtigt. Ein steckfertiger Anschluß für Zusatzheizung ist in jedem Gerät bereits fertig verdrahtet vorhanden.

Ausstellung

Ausstellung über Wohnungs-wesen und Städtebau in Santiago, Chile

Das chilenische Ministerium für Wohnungswesen und Städtebau organisiert vom 21. Mai bis 30. Juni 1972 anlässlich der 3. Konferenz der Vereinten Nationen betreffend Handel und Entwicklung (Unctad III) eine internationale Ausstellung. Die chilenische Botschaft in Bern bittet um Teilnahme von schweizerischer Seite und stellt diesbezügliche Unterlagen den in Betracht kommenden Fachorganisationen und Institutionen zur Verfügung.

Star 72

Der Teppich- und Heimtextiliensalon in Mailand vom 19. bis 23. Mai 1972 Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche, Teppichböden, Posamenten, Vorhangsstoffe, Decken, Bettüberzüge, Haushaltwäsche, sämtliche Heim-

und Haustextilien also, welche in jeder Wohnung große Bedeutung wegen der Wahl der Farben und der Gesamteinrichtung haben, werden auf dem Star 72 vom 19. bis 23. Mai 1972 auf dem Mailänder Messegelände ausgestellt.

Der Ausstellung werden Kaufleute, Techniker, Innenarchitekten, Tapizer, Ausstatter bewohnen, denen ein klarer und vollständiger Überblick auf das Fachgebiet gewährleistet ist.

Star ist zu einer der bedeutendsten Veranstaltungen des Sektors geworden; er bietet eine vollständige Auswahl von Möbelstoffen. Aus diesem Grund wurde die Ausstellung 1971 von zahlreichen Möbelherstellern besucht. Am Star 72 werden auch sehr viele Ausländer teilnehmen, und auch auf Grund ihrer Anwesenheit werden die italienischen Unternehmer nunmehr versuchen, ihre Produktion zu steigern und qualitativ ständig zu verbessern.

Was Teppiche und Teppichböden anbelangt, sind die Engländer neben den Belgien und Deutschen die größten Konkurrenten.

Auf dem Gebiet der bedruckten Stoffe und der Gardinen und Vorhänge, die dieses Jahr eine große Rolle spielen, ist auch die spanische Konkurrenz ernst zu nehmen. Die Sensation dieses Jahres bildet die bemerkenswerte Erweiterung der Ausstellungsfäche.

Im Rahmen des Ausstellung sind auch Tagungen vorgesehen, wobei Hersteller von Polstermöbeln, Entwerfer und Designer von internationaler Bedeutung versuchen werden, die «italienische Linie» zu definieren, um genau darzulegen, welches die beliebtesten Stoffe sind und welche Summen im Durchschnitt für solche Artikel ausgegeben werden. An Hand dieser Angaben soll die zweckmäßigste Fabrikationspolitik ausgearbeitet werden.

Firmennachrichten

Geilinger im Spannungsfeld von Technik und Markt

Im Zusammenhang mit dem 125-Jahr-Jubiläum der Firma ist eine ebenso gediegen gestaltete wie persönlich geprägte Sondernummer der «Geilinger-Blätter» erschienen, die ganz im Zeichen dieses einzigartigen Festtages steht. Die vor allem als Gabe an die Mitarbeiter gedachte Schrift, in der nicht zuletzt Aktive und Pensionierte selber zum Wort kommen, bringt einerseits einen interessanten geschichtlichen und betriebswirtschaftlichen Abriß der Entwicklung dieses bekannten Winterthurer Unternehmens der Metallindustrie, andererseits einen nicht weniger aufschlußreichen Überblick über die technischen Umwälzungen, die seine Geschichte geprägt haben und zum Teil auch von ihm selber eingeleitet und vorangetrieben wurden.

«Die Tätigkeit unserer Firma ist», wie in der Einleitung zu einem Artikel über 'Die Werkstoffe und ihre Anwendung' betont wird, «hauptsächlich mit dem Material verbunden, das auch unser Zeitalter geprägt hat, dem Stahl. Vor 125 Jahren war der Stahl als Werkstoff noch unbekannt. Man bezeichnete dieses Material damals als Eisen. Mit diesem Werk-